

Abschiedskonzert für Chordirektor Martin Falk am 08.12.2019

DANKE!

Das Konzert des Chores Harmonie/FeelHarmony in der Diefenbacher Dorfkirche am 8.12.2019 - mit einer erfreulicherweise vollbesetzten Kirche - war in doppelter Hinsicht ein besonderes: Die Dorfkirche erscheint nach einer Phase des Umbaus in einem neuen renovierten Glanz, mit der in viel Liebe für eine geschmackvolle Gestaltung des Inneren der Kirche mit hellen Lampen, Bänken, sorgfältigen Restaurationen und einer neuen Akustikanlage gesorgt wurde.



Dadurch werden sich sicherlich viele Gläubige und BesucherInnen angesprochen fühlen, hier zu verweilen und sich zu begegnen. Aber im Vordergrund stand die Verabschiedung unseres langjährigen Chordirektors ADC Martin Falk. Eine besondere Verbundenheit ergibt sich dadurch, dass sein Vater Organist in der Kirche war, und die Familie Falk seit Jahrzehnten einen besonderen Beitrag für die kulturelle Bereicherung der Region mit orchestralen Aktivitäten und gesanglichen Projekten leistet. Gerade Martin Falk, der den Chor Harmonie Diefenbach seit Beginn seiner Dienste im Jahre 1993 zu ungeahnten neuen Höhen geführt hat - wie wir in den letzten Ausgaben des „Sternenfesler Blättle“ dargelegt haben: Kindermusicals, Musical Highlight Shows, Zusammenarbeit mit anderen Chören, besonders dem italienischen Chor aus Vimercate (Coro Popolare), dem Musikverein Freudenstein und vieles mehr. Gerhard Schneider, der Vorsitzende des Chores Harmonie, eröffnete den Abend daher auch mit dem nachdenkenswertem Satz „zu neuen Ufern aufzubrechen“, um „neue Kontinente“ zu entdecken“ sei nunmehr die Aufgabe des Chores und der neuen Chorleiterin, und mit dem Dichter Hermann Hesse -

dem zeitweise Seminaristen aus Maulbronn - zu sprechen „jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“. So wehmütig und betrüblich ein solcher Abschied auch ist, es ist auch immer wieder wichtig, sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen.

Dieser Abend aber blieb dann ganz im Zeichen der Danksagung an Martin Falk, der mit seinen Aktivitäten für die Region Sternenfels Diefenbach außerordentliches hervorgebracht hat. Zunächst trat der junge Frauenchor „Feelharmony“, eine Gründungsinitiative von Martin Falk (2006) auf, der mit emotional einfühlsamen, ja zarten und sehr melodischen Liedern eine wunderbare Einstimmung auf den Abend gab. So erzeugten die ausgewählten Stücke aus ihrem Repertoire „Draw me close to you“, „Jar of hearts with lyrics“ von Christina Perry und „Beautiful with lyrics“ von Christina Aguilera diese emotionale Basis, die einerseits dem Gefühl des Abschieds gerecht wird, andererseits aber auch die Fähigkeiten und künstlerischen Qualitäten des Chores gut zum Ausdruck bringen konnte. Beendet wurde diese Phase des Konzerts mit Queens rhythmisch unvergesslichem und sehr schwierigem Stück „Bohemian Rhapsody“ (Freddy Mercury). Eserhielt dann auch von dem begeisterten Publikum besonders viel Beifall. Anschließend trat der gemischte Chor Harmonie auf, der sich für den Kanon nach der Musik von Johann Pachelbel mit einem neuen Text von David Lugert entschieden hat: „Du bist da“. Auch die nächsten Songs hatten alle einen Bezug zu kirchlichen Themen, wobei hier Vertrauen, Liebe und Geborgenheit im Vordergrund standen: Dietrich Bonhoeffers Lied von 1944: „Von guten Mächten treu und still umgeben“ war genauso wie die Songs „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Lord Reign in me“ und „Wo ich auch stehe“ nach einem Psalm 139 und der Melodie von Albert Frey, optimistische und vorwärtsweisende Lieder, die das Vertrauen des Menschen auch in Krisen und Zeiten der Unsicherheiten bestärken.

Das Publikum summte und sang diese Lieder mit. Im nächsten Block des Konzerts traten dann neben der FeelHarmony und dem gemischten Chor noch einige Projektsängerinnen mit auf und füllten die Bühne, um mit der Gemeinde Lieder zu singen, wie „Macht hoch die Tür“, um der jetzigen Vorweihnachtszeit gebührenden Raum zu geben. Besonders aktivierend waren die Lieder „This little light of mine“ und „X-mastime“ (eine Komposition von Martin Falk) das Publikum mitzureißen, indem es rhythmisch begeistert klatschte und mitsingen konnte. Abgerundet wurde diese Phase des Konzerts durch die Weihnachtsmotette „Ehre sei Gott“ von Friedrich Silcher „a Cappella“.

Zum Schluss wurden Elemente der Gospel- und Spiritualstradition mit hineingebracht und zeigte das besonders breite Spektrum der Chorleistungen an: „Power of your love“ und „Halleluja, Salvation and Glory“. Als Abschluss diente „Der Segen“ von Tore W.Aas. Das Publikum verließ erst die Kirche, nachdem eine Zugabe vom Chor geboten wurde. Den Chören merkte man die besondere Konzentration und Fokussierung hier für den Abschied von Martin Falk durch eine starke Präsenz musikalischer Vielfalt und Stärke an. Die SängerInnen wirkten sehr gut eingespielt und folgten dem Chorleiter mit spielender Leichtigkeit. Es war ein Vermächtnis für die neue Chorleiterin mit eigenen Ideen neue Wege zu gehen und zu sehen, dass der Chor eine grundsolide Basis musikalischer Fertigkeiten und Fähigkeiten hat. Die Basis ist gelegt, dass der Chor nicht nur weiterbestehen bleibt, sondern auch wieder neue Leute wünschenswerterweise anziehen mag, um die Freude am Gesang für Körper und Seele wieder stärker zu verbreiten. In den Reden, die zwischendurch gehalten wurden, u.a. von der Amtsverweserin Frau Schneider, dem Pfarrer Jan Funke, dem stellvertretenden

Bürgermeister Klaus Riekert, und last not least Herrn Christoph Gutjahr vom Musikverein Freudenstein - kam die Wehmut zum Ausdruck, dass es eine große Zeit des Chores Harmonie mit vielen neuen Projekten gegeben habe und nun alle gespannt seien, was jetzt bei „Entdeckung von neuen Kontinenten“ entstehen mag und nicht nur die Hoffnung besteht, neue Mitglieder insbesondere Männer für Bass und Tenor zu gewinnen, sondern auch Neues auszuprobieren.

Bericht von Hans Hermsen